



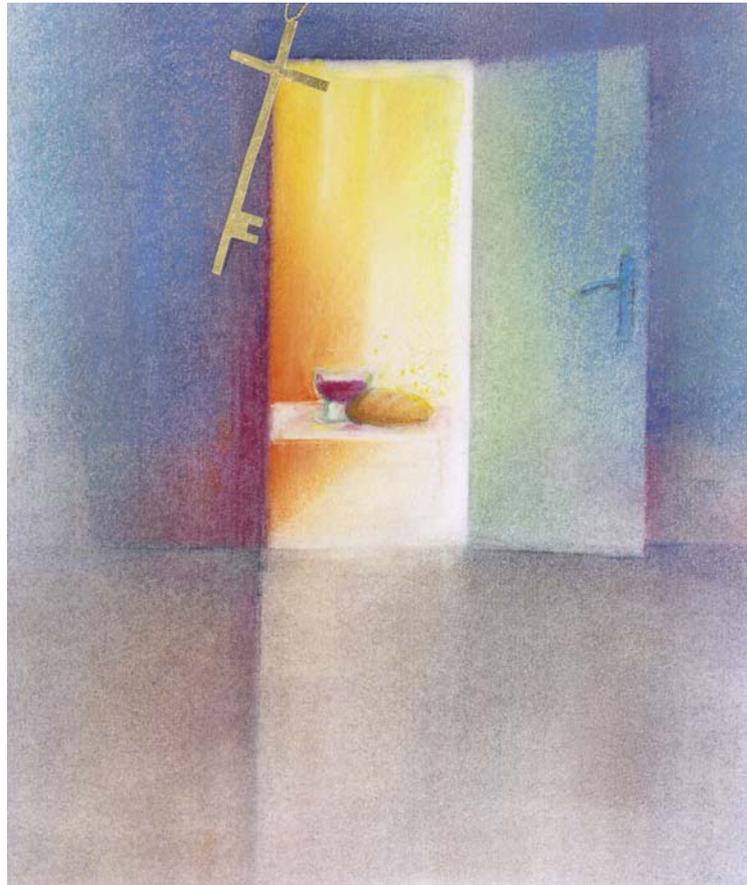
reformatio

**Informationsblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde
Zurndorf**

Ausgabe 1 / April 2022

Inhalt

- Seite 2
Wort des
Kurators,
Kirchenbeitrag
- Seite 3
Jahreslosung
- Seite 4
Nachruf auf
Pfr. Frost
- Seite 5
Wort der
Pfarrerin
- Seite 6
Goldene Konfirma-
tion
Evang. Frauentag
2022
- Seite 7
Jahresrückblick
2021
- Seite 8
Termine



Motiv: Stefanie Bahlinger

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37



Grüß Gott

**Liebe Mitglieder
unserer
Pfarrgemeinde!**

Am Freitag, den 14. Jänner 2022, verstarb Pfr. Mag. Sönke Frost nach schwerem Leiden im 60. Lebensjahr. Er leitete fast 25 Jahre die Geschicke der evang. Pfarrgemeinden Nickelsdorf und Dt. Jahrdorf. Hervorheben möchte ich hier die gute Zusammenarbeit zwischen Pfr. Mag. Sönke Frost und unserer Pfr. Mag. Silvia Nittnaus. Auch der Posaunenchor Zurndorf—Nickelsdorf war ihm ein besonderes Anliegen. Er war bei vielen Auftritten des Posaunenchores ein gern gesehener Gast. Ich wünsche seiner Familie im Namen der Pfarrgemeinde und in meinem Namen alles Gute, dass sie über die schwere Zeit hinwegkommen und sie Trost in Gottes Wort finden.

Jede und Jeder von uns ist in unterschiedlicher Weise von der Corona-Pandemie betroffen, sei es als Pflegepersonal, Angehörige oder als Erkrankter. Ich hoffe, dass Sie bis jetzt diese Zeit gut gemeistert haben. Auch unsere Gottesdienste sind seit dieser Zeit weniger gut besucht. Es liegt wohl daran, dass viele Menschen Angst vor einer Ansteckung haben.

Ob wir in unserer Pfarrgemeinde vor dem Herbst eine Veranstaltung durchführen können, ist unsicher. Einerseits hat uns immer noch Corona fest im Griff und andererseits ist es schwer, geeignete Termine zu finden. Unsere Pfr. Mag. Nittnaus ist seit dem Tod von Pfr. Mag. Frost weiterhin für die Gemeinden Nickelsdorf und Dt. Jahrdorf zuständig, wie schon seit April während des Krankenstandes. Trotz allem haben wir für 2022 im Pfarrhof einige Arbeiten vor, die wir hoffentlich auch durchführen können.

Über etwaige Veranstaltungen werden Sie durch eine Hauswurfsendung rechtzeitig informiert.

Kurator Johann Zechmeister



Werte Kirchenbeitrags- pflichtige,

seit nunmehr zwei Jahren beherrscht uns das Thema Corona. Die finanziellen Belastungen und Teuerungen merken wir alle, auch wir als Kirche. Umso mehr möchte ich denjenigen ein herzliches **DANKE** sagen, die im vergangenen Jahr ihren Kirchenbeitrag zeitgerecht beglichen haben.

So manchen von Ihnen mag es in finanzieller Hinsicht mit Krankenstand, Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit besonders hart treffen. Spätestens im Mai werden die Vorschreibungen für 2022 verschickt. Wir kennen Ihr Einkommen nicht, meist haben wir die Kirchenbeiträge eher zu gering angesetzt.

Daher bitte ich Sie, wenn Sie nicht in der Lage sind, den vorgeschriebenen Kirchenbeitrag zu begleichen, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerade wir als Kirche wollen niemanden übervorteilen.

Auch oder besonders wenn Sie einen Rückstand haben, sprechen Sie bitte mit uns. Wir haben die letzten Jahre versucht, mit Personen, die einen höheren Rückstand haben ins Gespräch zu kommen. Mit den meisten konnte eine Einigung getroffen werden, mit der beide Seiten zufrieden sind. Wir können Ihnen entgegenkommen, erwarten jedoch auch ein Entgegenkommen Ihrerseits, Ihren Möglichkeiten entsprechend. Ansonsten müssen wir diese Personen ans Kirchenamt weitergeben, welches dann den Rechtsweg einleiten wird. Dies wollen wir nach Möglichkeit vermeiden.

Bedenken Sie, dass ein Austritt keine offene Forderung tilgt. Und gerade in schwierigen Zeiten kann man in der Kirche Kraft und Hilfe finden.

Für Anfragen, Einsprüche und alles, was den Kirchenbeitrag betrifft, bin ich gerne für Sie da. Es kann ein wenig dauern bis speziell Mails beantwortet werden, es wird aber garantiert jede Nachricht bearbeitet und beantwortet. Gern halten wir bei Bedarf auch Sprechtag ab.

Andrea Pschaiden

Kirchenbeitrag Kontaktdaten:

Tel: 0677 629 923 01

Mail: zurndorf.evangel.kirchenbeitrag@gmail.com

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)

Auslegung der Jahreslosung 2022 und Losungen 2022:

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, wer einen wie empfängt und was einen dahinter erwartet, kennen wir alle. Jede Tür kann andere Gefühle in uns auslösen. Stehen wir vor dem Amtszimmer einer Behörde, der Haustür von Freunden, der Sprechzimmertür einer Arztpraxis oder stürmen gleich unsere Kinder oder Enkel herein? Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens – hinter und vor Türen. Wunderschöne und unangenehme. Türen können trennen und verbinden. Meist hängt es von beiden Seiten ab – vor und hinter der Tür.

Auch Jesus und die Menschen um ihn herum kennen „Türmomente“. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn er zu ihnen sagt:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Dieses Mal haben sie auch keine Fahrt über den See Genezareth gescheut, um ihn zu sehen. Sie haben am Tag davor erlebt, wie Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen über fünftausend Menschen satt machte. Wenn der nicht der längst verheißene Prophet, der Messias ist, auf den schon ihre Väter und Mütter hofften, wer denn dann? Was hindert sie daran, ihn sofort zu ihrem König zu machen?

Doch Jesus entweicht auf die andere Seite des Sees nach Kapernaum. Vergeblich! Die Nachgereisten bestürmen ihn mit Fragen wie: „Was müssen wir tun, um Gott zu gefallen?“ „Welche Zeichen kannst du uns noch liefern, damit wir deinen Worten glauben können? Liefere uns den Beweis!“ Jesus weicht ihren Fragen nicht aus. Seine Antworten gipfeln in einer schlichten und zugleich provozierenden Behauptung: „Vor euch steht die Antwort auf alle eure Fragen: Ich bin`s! Ihr habt doch meine Worte gehört, meine Taten gesehen und glaubt mir trotzdem nicht! Wo ich bin, findet ihr Gott. Kommt zu mir, vertraut mir, nur ich kann euren Hunger und Durst nach Leben stillen. Sogar über dieses Leben hinaus!“

Viele solcher Gespräche schildert der Evangelist Johannes und leitet sein Evangelium mit den Worten ein: „Er kam in die Welt, die ihm gehört. Aber die Menschen dort nahmen ihn nicht auf. Aber denen, die ihn aufnehmen, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.– Das sind alle, die an ihn glauben.“ (Johannes 1, 11 u. 12) Gott zieht es zu uns Menschen und er setzt alles daran, uns zu sich zu ziehen. Doch er zwingt sich nicht auf.

Wer sich ziehen lässt, dem gilt Jesu Zusage

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

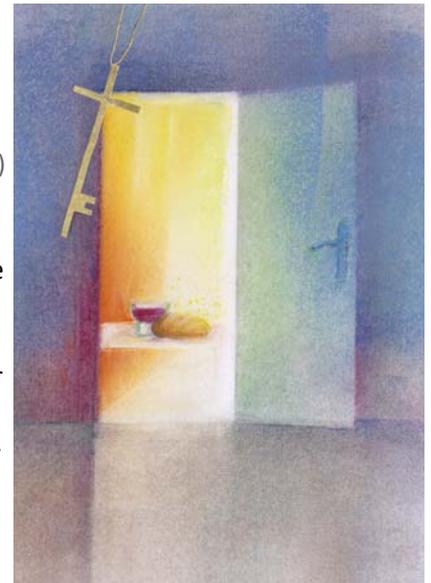
So befolgt er den Auftrag seines Vaters und versucht, ihn den Umstehenden zu erklären:

„Denn dazu bin ich vom Himmel herabgekommen: Nicht um zu tun, was ich selbst will, sondern was der will, der mich beauftragt hat. Und das ist der Wille dessen, der mich beauftragt hat: Ich soll keinen von denen verlieren, die er mir anvertraut hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod erwecken. Denn das ist der Wille meines Vaters: Alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, werden das ewige Leben erhalten.“

(Johannes 6, 38 – 40)

Auch dieses Mal lösen Jesu Worte heftige Reaktionen aus: „Das geht zu weit! Was für eine Zumutung! Der überschätzt sich total. Wir kennen doch seine Eltern! Wir sind dann mal weg!“ An Jesu Anspruch scheiden sich die Geister. Bis heute.

Seine Worte sprengen auch meine Vorstellungskraft. Wie soll ich das verstehen, dass wir nur zu Jesus kommen können, wenn Gott uns zuvor anspricht, wenn er uns seinem Sohn „anvertraut“? Was passiert, wenn Gottes Wort unser Herz nicht erreicht? Besser: wenn seine Einladung nicht bei uns ankommt? Wie verbindet sich der Wille Gottes mit unserem, damit wir seine Einladung hören und ihr folgen können? Diese Spannung können wir nicht auflösen und brauchen es auch nicht. Wie eine Einladung so ist auch der Glaube unserer Verfügbarkeit entzogen und bleibt ein Geschenk. Mehr noch: er bleibt ein Geheimnis. Ein unerklärlicher Ausdruck göttlicher Liebe.



Motiv: Stefanie Bahlinger

Auslegungstext: Renate Karnstein

Bibelstellen zitiert nach: BasisBibel Altes und Neues Testament, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart
Verlag: www.verlagambirnbach.de



Nachruf auf Pfarrer Sönke Frost

verstorben am 14. Jänner 2022 im 60. Lebensjahr.

Ein ausführlicher Nachruf mit Lebenslauf des Verstorbenen und seinem Wirken als Pfarrer in der Evangelischen Kirche in Österreich finden Sie auf der homepage : www.evangelische.at

Dort finden Sie auch Fotos von der Beerdigung unter großer Anteilnahme

An dieser Stelle möchte ich einige persönliche Gedanken einbringen:

Der Tod von Sönke Frost hat tiefe Betroffenheit ausgelöst. Nicht nur in der Evangelischen Kirche in Österreich, sondern über ihre Grenzen hinaus, überall, wo sich Sönke engagiert und eingebracht hat. Besonders aber in seinen Gemeinden, in denen er als „treuer Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“ gedient hat, wie der Apostel Paulus es genannt hat. In denen er Freundschaften geschlossen hat. In denen er mit seiner Familie zu Hause war.

In den 25 Jahren, in denen er in Dt. Jahrsdorf und Nickelsdorf als Pfarrer und Seelsorger gewirkt hat, ist unsere regionale Zusammenarbeit stetig gewachsen. Immer dachte Sönke in größeren Zusammenhängen und hat der frohen Botschaft große Kraft zugetraut.

In vielen sozialen Belangen engagierte sich Sönke, stets im Sinne für mehr Gerechtigkeit, die ihm immer wichtig war. Ich selbst bin dankbar für die bereichernde Zusammenarbeit, die gegenseitige Hilfe und seine Freundschaft. Bei unseren gegenseitigen Vertretungen haben wir uns voll und ganz aufeinander verlassen können. Das ist nicht selbstverständlich, dafür danke ich Gott. In den - von ihm organisierten - Sonntagsvideos, die in den Lockdowns entstanden sind, hat Sönke von seinem Glauben und von seiner Hoffnung gesprochen und auch vielen Menschen damit Hoffnung und Mut gemacht; gerade in Zeiten der Pandemie!

Es ist nicht möglich, in diesem Rahmen alles aufzuzählen, was er alles in die Wege geleitet hat. Wir sind traurig und bedrückt, aber auch unendlich dankbar für die Zeit mit ihm. Seiner Familie und allen Verwandten gilt unser Mitgefühl. In unseren Herzen wird Sönke einen Platz behalten, denn wir alle werden ihn sehr vermissen.

Pfr. Silvia Nitthaus

Jahr der Schöpfung 2022

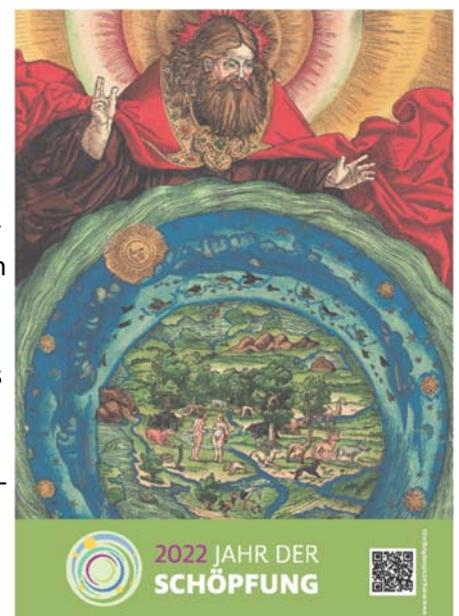
Es ist höchste Zeit.

Wir Menschen bringen die Schöpfung gerade kräftig aus dem Gleichgewicht.
Wir Menschen müssen uns dem entgegenstellen.

Das ist eine riesige Aufgabe. Die **evangelische Freiheit** ermutigt dazu, sie anzugehen. Viele Evangelische sind schon aktiv im Klimaschutz. Das Schöpfungsjahr soll sie – soll uns – bestärken und soll weiteren Schwung für den Klimaschutz in unserer Kirche und darüber hinaus bringen.

Das Jahr der Schöpfung begann mit dem 1. Advent 2021. Es ist ein besonderes Jahr unter den Themenjahren: Das **Jahr der Schöpfung 2022** ist ein **Zukunftsjahr** und ein Aktivjahr. Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima guttun.

Die Homepage des Jahres der Schöpfung 2022 bietet mehr Informationen:
www.evangelische.at/schoepfung2022





Wort der Pfarrerin

Mein letztes Jahr

Diese Überschrift überrascht mich selbst. Dann ist sie also doch so schnell vergangen, die Zeit, von der es heißt, sie fliegt davon, sie zerrinnt einem zwischen den Fingern. Wie Sand in einer Sanduhr rieselt sie unaufhaltsam, bis das Stundenglas leer ist. Mein letztes Jahr ist angebrochen und das will genützt werden. Viele Aufgaben wollen noch bewältigt werden, denn die Administration von Dt. Jahrsdorf und Nickelsdorf muss fortgesetzt werden, einige Trauungen werden nachgeholt, die in den letzten zwei Jahren coronabedingt verschoben werden mussten und so manche Veranstaltungen können – so Gott will – wieder stattfinden. Es wird ein arbeitsintensives Jahr werden. Für mich und alle Ehrenamtlichen in den Gemeinden. Wir wollen das Beste daraus machen, aber ich denke, 28 Jahre sind auch genug und es ist Zeit, die Leitung der Gemeinde bald in jüngere Hände zu übergeben. Da die meisten meiner Altersgenoss*innen schon eine Weile in Pension sind, freue ich mich auch schon darauf, ohne Terminkalender die Woche zu beginnen, eventuell während der Schulzeit zu verreisen und meinen Hobbies nachzugehen. Auch die Gemeindevertretung wird sich verändern bei den nächsten Wahlen im Herbst 2023. Dafür suchen wir schon jetzt junge Christ*innen, die bereit sind, sich den Aufgaben in der eigenen Pfarrgemeinde zu stellen, wenn die Kirche auch in der nächsten Generation einen gewissen Stellenwert beibehalten soll. Das hoffe ich von ganzem Herzen

Ihre Pfarrerin Silvia Nitnaus

P.S.:

Heuer werde ich am 12.6. 2022 die goldene Konfirmation in Gols feiern können. Wir waren 70 Konfirmanden!

Mein Konfirmationsspruch ist mir zu einem Leitspruch für mein Leben geworden:

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich. Joh 10.14

Das Spendenkonto der Evang. Pfarrgemeinde ist nach wie vor für Menschen aus der eigenen Gemeinde bestimmt, die in Not geraten sind. Wir danken für Ihre Spenden beim letzten Aufruf, die einer alleinerziehenden Mutter mit einem krebskranken Kind zugute gekommen sind. Nach einem Jahr Chemotherapie und Operationen ist der 12jährige Bub auf dem Weg der Besserung. Er kann inzwischen wieder die Schule besuchen und seine Mutter kann wieder arbeiten gehen. Die Überbrückungshilfe war sehr wertvoll.

DANKE!

Solange kein Antrag auf Unterstützung vorliegt, kommen eingehende Spenden der Diakonie zugute.



Lasst uns beten

für Frieden in der Ukraine

und auf der ganzen Welt!

Herr, wir bitten um deinen Beistand für alle Menschen, die in den Krisengebieten unverschuldet großes Leid und große Angst ertragen müssen. Bitte behüte und beschütze die Menschen. Schenke ihnen Kraft, Trost und Hoffnung

Amen

Spendenaufruf für die Ukraine

Bischof Michael Chalupka ruft die Pfarrgemeinden auf, für den Frieden in der Ukraine zu beten und für die Flüchtlings-Nothilfe der Diakonie zu spenden. Die Flüchtlings-Nothilfe hilft vor Ort und Flüchtlingen in Österreich.

Diakonie Burgenland
Kennwort „Ukraine“
AT28 5100 0902 1370 3002

Diakonie Österreich
Kennwort: Flüchtlings-Nothilfe
AT07 2011 1800 8048 8500

Goldene Konfirmation 2021, Jahrgang 1956



Pandemiebedingt konnte die goldene Konfirmation des Jahrganges 1956 erst am 7. November 2021 mit einem Abendmahlsgottesdienst gefeiert werden. Zur Erinnerung erhielten die Jubilare von Pfr. Silvia Nitnaus eine Urkunde. Man ließ bei einem gemeinsamen Mittagessen Erinnerungen an früher wieder aufleben.

Jubilare:

Strobl Alfred, Schneemayer Martin, Erbs Aurelia geb. Hoffmann, Nicko Andreas, Resch Raimund, Sattler Edith geb. Fischer, Hofstetter Ilse geb. Nitschinger, Reiter Margarethe geb. Dürr, Heilmann Martha geb. Szikora, Tischler Marianne geb. Heilmann, Weiß Jutta geb. Lambert, Prasch Veronika geb. Pethö.

Nicht am Bild: Renate Kronsteiner, geb. Falb-Meixner, Helmut Fellner, Andreas Pamer

Verstorbene:

Bruckner Eva geb. Weiss, Loibl Brunhilde geb. Meixner, Wenisch Melitta geb. Dürr

Die Evangelische Pfarrgemeinde Zurndorf bedankt sich für die Spende.

Einladung zum Evangelischen Frauentag 2022 in Mörbisch

Der Evangelische Frauentag findet zum Thema: „WERTgeschätzt“ am Samstag, den 21. Mai in Mörbisch statt. Er beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst, den Pfarrerin Mag^a Silvia Nitnaus und Lektorin Elfi Fiedler zur Bibelstelle: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen.16,13) gestalten werden. Beim Nordburgenländischen Evangelischen Frauentag wird Seniorin Mag^a Birgit Schiller, Pfarrerin in Horn/Zwettl, zum Thema referieren.

Am Nachmittag wird die Theatergruppe „Malaria“ vom Diakoniewerk Gallneukirchen ab 13.30 Uhr lesen und musizieren. Begleitet werden sie vom neuen Diözesankantor Dr. Christiaan van der Woestijnje. Zu einem Spaziergang in Mörbisch unter dem Thema: „Mein biblisch-literarischer Gartenkalender“ lädt Mag^a Elisabeth Walzl-Wegenast ein. Mit einer Andacht um 16.00 Uhr endet der Frauentag.

Anmeldeliste liegt in der Kirche auf.

Jahresrückblick 2021



Taufen

Meixner Sarah Marianne	11.04.2021
Eckel Marvin	04.07.2021
Frey Ben, Hainburg a.d. Donau	12.06.2021
Protzner Alessia	20.06.2021
Pausweg Jacob	22.08.2021
Stüber Alma	12.09.2021
Fatuly Amelie Anna, Pama	21.08.2021
Vielgut-Pethö Ben, Sommerein	04.09.2021
Roth Mia, Hundsheim	26.09.2021
Beck Anna	25.09.2021

Konfirmationen

Gutsch Balthasar Felix am 23.05.2021 in Bruck/ L.
 Köllner Oliver am 19.06.2021 in Gols
 Gökler Livia Marie am 20.06.2021 in Gols

Danke

Die Pfarrgemeinde Zurndorf bedankt sich recht herzlich für Ihre Spende bei der Haussammlung 2021. Sie war für die eigene Gemeinde bzw. den Gustav-Adolf-Verein bestimmt.

Für die Sach- und Geldspenden beim Adventmarkt 2021 sagen wir allen
DANKESCHÖN!



Beerdigungen

Strobl Alois im 93. Lj	14.01.2021
Braun Hilda im 97. Lj	21.01.2021
Horvath Karl im 68. Lj	25.02.2021
Wohlfahrt Elisabeth im 90. Lj	13.03.2021
Mag. Sindler Kilian im 88. Lj	19.03.2021
Kuhne Karl im 88. Lj	30.03.2021
Zapfl Felix im 62. Lj	28.04.2021
Lodi Laslo im 77. Lj	14.05.2021
Klenner Johann im 96. Lj	21.05.2021
Frank Adolf im 82. Lj	10.06.2021
Heiling Lorenz im 89. Lj	17.07.2021
Bauhofer Rosa im 75. Lj	19.08.2021
Lambert Gustav im 91. Lj	20.08.2021
Fencz Maria im 84. Lj	27.08.2021

Ein- und Austritte

Es gab im Bereich unserer Pfarrgemeinde 2021 einen Eintritt und elf Austritte.

Sommercamp 2022

8. bis 12. August

Jeden Tag von 8.00 bis 16:00 Uhr

Für 6 bis 12 jährige

Preis 50,-€

Melde dich bis 30.4.2022

Kontakt: Gemeindepädagoge Marek Zaskovsky

marek.zaskovsky@gmail.com

Tel. 0660 166 3599

„Freut euch im Herrn allezeit, und abermals sage ich: Freut euch!“ Phil 4,4

FREUDE AM SINGEN

Nach so vielen Zwangspausen sehnen sich unsere Seelen direkt nach dem Singen. Wir dürfen es von Woche zu Woche erleben, wie wir in der Gemeinschaft neue Kräfte sammeln können. Unsere Freude ist es, nicht nur für uns selbst zu singen, sondern auch zur Freude anderer und vor allem zum Lob Gottes:

- « in den Gottesdiensten, vor allem bei Kirchenfesten,
- « bei Beerdigungen, wo in den Liedern Trostworte der Bibel erklingen,
- « bei Festen der Gemeinde sind wir auch gerne dabei.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir der Pfarrgemeinde aussprechen, die uns stets unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den Frauen, die den Adventmarkt gestalten, denn mit dem Erlös konnten wir ein neues Klavier für unseren Kirchenchor anschaffen.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen allen Chorleiter Márton Róth

Unsere Termine

Gottesdienste, wenn nicht anders angegeben, immer um 10:00 Uhr

Sonntag Judika	03.04. GD	Pfr. Silvia Nittnaus
Palmsonntag	10.04. GD	Lektorin Sylvia Raschendorfer
Gründonnerstag	14.04. GD um 18.00 Uhr mit Hl. AM	Pfr. Silvia Nittnaus
Karfreitag	15.04. GD um 10:00 Uhr mit Hl. AM	Pfr. Silvia Nittnaus
Karsamstag	16.04. zw. 15:00 und 17:00 Uhr	Kinderkreuzweg
Ostersonntag	17.04. GD	Pfr. Silvia Nittnaus
Ostermontag	18.04. GD	Pfr. Silvia Nittnaus
So Quasimodo geniti	24.04. GD	Lektorin Jutta Weiß
Diakoniesonntag	01.05. GD	Pfr. Silvia Nittnaus
Sonntag Jubilate	08.05. GD	Pfr. Nittnaus und Lektorin Weiß GD der EFA Kärnten/Osttirol
Sonntag Kantate	15.05. GD	Lektorin Sylvia Raschendorfer
Sonntag Rogate	22.05. GD	Lektorin Jutta Weiß
Christi Himmelfahrt	26.05. GD	Altsup. Manfred Koch
Sonntag Exaudi	29.05. KONFIRMATION	Pfr. Nittnaus und Marek Zaskovsky
Pfingstsonntag	05.06. Goldene Konfirmation -	Pfr. Nittnaus
Pfingstmontag	06.06. FAMILIENGOTTESDIENST anlässlich unseres Kirtages	Pfr. Nittnaus & Team
So Trinitatis	12.06. GD	Lektorin Jutta Weiß
1. So nach Trin	19.06. GD	Pfr. Silvia Nittnaus
2. So n. Trin	26.06. GD	Lektorin Elfi Fiedler

Urlaub der Pfarrerin: 4.– 28. Juli und 15.– 21. August
Urlaubsvertretungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder der homepage: www.evangelische.at

**Ab Sonntag, 10. Juli, beginnen die GD
bis auf Weiteres um 09:30 Uhr!**

**Allfällige Änderungen und Neuigkeiten
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten!**

AM = Abendmahl
GD = Gottesdienst
KIGO = Kindergottesdienst

Impressum reformatio

EVANGELISCHE NACHRICHTEN
ZURNDORF
Absender, Eigentümer und für den
Inhalt verantwortlich:
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Zurndorf;
Ziel des Blattes:
Informationen für die
Mitglieder der Pfarrgemeinde

Sie erreichen

Evangelisches Pfarramt A.B.
Obere Hauptstraße 30
2424 Zurndorf
Tel.: 0699 188 77 137
(Kein Festnetz, da die Kanzlei
NICHT besetzt ist!)
Mail: zurndorf.evang@gmx.at

Pfarrerin Silvia Nittnaus
Tel. 0699/188 77 137
Am MONTAG versuche ich mei-
nen freien Tag zu halten. Bitte
hinterlassen Sie eine Nachricht
auf der Mailbox.

Amtsstunden: Samstags von
09.00—11.00 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung.

Kurator Johann Zechmeister
Obere Hauptstr. 37
2424 Zurndorf
Tel. 0699/110 64 918

KB-Beauftragte
Andrea **Pschaiden**,
Tel.: 0677/62 99 23 01;
Mail: zurndorf.evang.kirchenbeitrag@gmail.com

Vertretungen:
Pfr. Ingrid **Tschank**, Gols
Tel. 0699/188 77 117
Pfr. Iris **Haidvogel**, Gols
Tel. 0699/188 77 116

**Evangelischer Posaunenchor
Zurndorf**
Robert Salzer, 0676/3545130
www.posaunenchor-zurndorf.at

Evangelischer Frauenchor:
Eveline Nitschinger
Tel.: 0676 6800413